



IHK Hochrhein-Bodensee, Reichenaustraße 21, 78467 Konstanz

Herrn Bundesminister
Olaf Scholz
Bundesministerium der Finanzen
11016 Berlin

claudius.marx@konstanz.ihk.de
Telefon 07531 2860-140
Telefax 07531 2860-141

Konstanz, 19. Juni 2019 rd

**Umsatzsteuerrückerstattung bei Ausfuhren im nichtkommerziellen Reiseverkehr
Einführung einer Wertgrenze
Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses des Deutschen Bundestages vom 07.06.2019**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

wie wir erfahren haben, hat der Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestages in seiner Sitzung vom 7. Juni 2019 beschlossen, Sie aufzufordern, eine Regelung in das Jahressteuergesetz 2019 aufzunehmen, die die Umsatzsteuerrückerstattung bei Ausfuhren im nichtkommerziellen Reiseverkehr auf Beträge über 175 Euro je Einkauf beschränkt.

Mit einer solchen Regelung würde der sogenannte Einkaufstourismus, von dem die gesamte Region entlang der Schweizer Grenze vom Bodensee bis zum südlichen Oberrhein enorm profitiert, ohne Not empfindlich geschädigt. Den erwarteten Umsatzsteuermehreinnahmen stünden nicht nur Mindereinnahmen in anderen Steuerarten (Lohn- und Einkommenssteuer, Gewerbesteuer) gegenüber, sondern auch massive Einbußen im Einzelhandel, im Handwerk und bei den Dienstleistungen, insbesondere der Gastronomie und Hotellerie, sowie spürbar negative Auswirkungen auf die Stadtentwicklung und die Versorgungsqualität im ländlichen Raum. Auch Beschäftigung und Ausbildung könnten nicht mehr auf dem aktuellen, guten Niveau gehalten werden.

Sitz Konstanz Reichenaustraße 21 | 78467 Konstanz
Postfach 10 09 43 | 78409 Konstanz
Fon: 07531 2860-0
Fax: 07531 2860-165
info@konstanz.ihk.de | www.konstanz.ihk.de

Schopfheim E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1 | 79650 Schopfheim
Postfach 12 24 | 79642 Schopfheim
Fon: 07622 3907-0
Fax: 07622 3907-250
 Bildungszentrum Hauptstraße 10 | 79650 Schopfheim

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss propagierte Beschränkung wird deshalb auch nur auf Schweizer Seite – dort freilich umso mehr – begrüßt. Dagegen sprechen sich die hier unterzeichnenden Industrie- und Handelskammern Südlicher Oberrhein (Freiburg), Schwarzwald-Baar Heuberg (Villingen-Schwenningen) und Hochrhein-Bodensee (Konstanz) sowie die Handwerkskammern Freiburg und Konstanz, aber auch die betroffenen Landkreise Lörrach und Waldshut sowie zahlreiche Stadtoberhäupter mit Beschlüssen und individuellen Schreiben, die Ihnen vorliegen, eindeutig und einhellig gegen eine solche, nach unserer Überzeugung irreführend „Bagatell“-Grenze genannte Beschränkung aus.

Wir haben keinerlei Zweifel daran, dass die vorgeschlagene Begrenzung, zumal in der europarechtlich maximal zulässigen Höhe, der Region nachhaltigen Schaden zufügte, ja ein veritables wirtschaftliches „Eigentor“ darstellte. Die grenzüberschreitende Konsumnachfrage wird von der Umsatzsteuererstattung getrieben, weil die Steuersätze in der Schweiz wesentlich niedriger liegen und die Schweiz darüber hinaus im Rahmen großzügiger Freigrenzen auf die Einfuhrumsatzsteuer gänzlich verzichtet. Die so stimulierte Nachfrage auszubremsen wäre – unter Berücksichtigung aller Aspekte einschließlich der aktuell unzumutbar hohen Belastung des Zolls – kontraproduktiv und massiv unvorteilhaft für die Bundesrepublik Deutschland.

Demgegenüber könnten die zahlreichen positiven Effekte des Einkaufstourismus erhalten und zugleich die Belastung des Zolls höchst effektiv abgebaut werden, wenn die bereits begonnene Digitalisierung des Ausfuhrverfahrens zügig und erfolgreich zu Ende gebracht würde.

Wir appellieren deshalb nachdrücklich an Sie, sehr geehrter Herr Minister, dem Votum des Rechnungsprüfungsausschusses nicht ungeprüft zu folgen. Eine Bagatellgrenze, die diesen Namen verdiente, dürfte nach unserem Dafürhalten – wenn überhaupt – allenfalls im unteren zweistelligen Bereich angesiedelt sein.

Ein Positionspapier unseres Hauses, das die Sachlage detailliert darstellt, sowie die Beschlüsse der genannten Landkreise und einen Ausschnitt aus der Presseberichterstattung in der benachbarten Schweiz fügen wir diesem Schreiben an.

Für Rückfragen steht Ihnen die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg




Birgit Hakenjos-Boyd
Präsidentin



Thomas Albiez
Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein



Dr. Steffen Auer
Präsident



Dr. Dieter Salomon
Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee



Thomas Conrady
Präsident



Prof. Dr. Claudius Marx
Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Konstanz



Gotthard Reiner
Präsident



Georg Hiltner
Hauptgeschäftsführer

Handwerkskammer Freiburg



Johannes Ullrich
Präsident



Christof Burger
Vizepräsident

Anlagen